

Fahrradfreundliche Kommune: Stadt tritt nun doch bei

Göppingen. Die Stadt Göppingen wird nun doch der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommune“ beitreten. Das hat der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen – mit einer deutlichen Mehrheit. Es gab nur vier Nein-Stimmen und zwei Enthaltungen. In einer Ausschusssitzung vor wenigen Wochen war der Beitritt, für den die Kommune 3000 Euro beisteuern muss, noch abgelehnt worden. Darauf hin war zwischen den Fraktionen ein öffentlicher Schlagabtausch darüber entbrannt. Auch Oberbürgermeister Guido Till, der in der Ausschusssitzung nicht dabei war, hatte sich eingeschaltet, sich für einen Beitritt ausgesprochen und das Thema erneut auf die Tagesordnung setzen lassen.

In einer Stellungnahme freute sich die Fraktion von Bündnis 90/die Grünen über die Kehrtwende. In der Mitteilung heißt es, die Stadt wolle schließlich nach eigenem Bekunden die Auszeichnung „Fahrradfreundliche Kommune“ erhalten, wofür die Mitgliedschaft aber Voraussetzung ist. „Bis zur Auszeichnung ist es aber noch ein langer und für Fahrradfahrer holpriger Weg“, meinte Grünen-Fraktionsvorsitzender Christoph Weber. Die Stadt habe bei der Verkehrssicherheit für Radfahrer erheblichen Nachholbedarf, den sie auflösen müsse. Dazu brauche sie nicht nur Geld, sondern auch eine fachtechnische Beratung, die die Stadt durch den Beitritt erhalte. woz